

[In Mariupol warf ein Ticktocker eine Axt von einem Balkon, um die Aussicht zu genießen](#)

03.02.2022

In Mariupol, Region Donezk, nahm die Polizei einen Tiktocker fest, der eine Axt von einem Balkon warf, um ein „virales“ Video für soziale Netzwerke zu drehen. Dies wurde am Mittwoch, den 2. Februar, vom Pressedienst der Nationalen Polizei berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Mariupol, Region Donezk, nahm die Polizei einen Tiktocker fest, der eine Axt von einem Balkon warf, um ein „virales“ Video für soziale Netzwerke zu drehen. Dies wurde am Mittwoch, den 2. Februar, vom Pressedienst der Nationalen Polizei berichtet.

Es wird festgestellt, dass ein junger Mann ein Video in sozialen Netzwerken veröffentlicht hat, in dem er eine Axt von einem Balkon eines Hochhauses in den Hof geworfen hat. Das Video löste im Internet eine Welle der Ablehnung aus.

Glücklicherweise befand sich zum Zeitpunkt der gefährlichen Schießerei niemand unter dem Fenster.

Der Tickocker der Polizei gab zu, dass er ein „virales“ Video für die sozialen Medien machen wollte. Er fügte hinzu, dass er niemanden verletzen wollte, sondern nur einen „Scherz“ machen wollte.

„Ich habe eine Axt aus dem Fenster geworfen, um ein TikTok-Video zu machen. Ich weiß, dass ich mich geirrt habe, und es tut mir sehr leid“, sagte er.

Die Polizeibeamten haben gegen den 21-Jährigen eine Verwaltungsanzeige wegen ordnungswidrigen Verhaltens verfasst. Ihm drohen Strafen, die von einer Geldstrafe bis zu Strafarbeit und Verwaltungshaft reichen&

Übersetzung: DeepL — Wörter: 215

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.